

NETZWERKHANDBUCH

Druckprotokoll im
Netzwerk speichern

Hinweise in dieser Anleitung

In diesem Handbuch wird das folgende Symbol verwendet:



Hier finden Sie Hinweise, wie auf eine bestimmte Situation reagiert werden sollte, und hilfreiche Tipps zur beschriebenen Funktion.

Warenzeichen

Das Brother-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von Brother Industries, Ltd.

Brother ist ein eingetragenes Warenzeichen von Brother Industries, Ltd.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle Firmen, deren Programmnamen in diesem Handbuch erwähnt sind, haben spezielle Lizenzvereinbarungen für die zu ihrem Eigentum gehörenden Programme.

Hinweise zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch wurde unter der Aufsicht von Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die neuesten technischen Angaben und Produktinformationen.

Der Inhalt dieses Handbuches und die technischen Daten dieses Produktes können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Firma Brother behält sich das Recht vor, Änderungen bzgl. der technischen Daten und der hierin enthaltenen Materialien ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Brother übernimmt keine Haftung bei offensichtlichen Druck- und Satzfehlern.

©2009 Brother Industries Ltd.

Übersicht

Die Funktion "Druckprotokoll im Netzwerk speichern" ermöglicht das Speichern der Druckprotokoll-Datei Ihres Brother-Gerätes auf einem Netzwerk-Server, der CIFS¹ verwendet. Sie können die ID, die Art des Druckauftrages, den Auftragsnamen, den Benutzernamen, Datum und Uhrzeit und die Anzahl der gedruckten und farbigen Seiten² für jeden Druckauftrag aufzeichnen. Sie können diese Funktion über das Web Based Management (Webbrowser) konfigurieren.

¹ Das CIFS-Protokoll (Common Internet File System) wird unter TCP/IP verwendet und ermöglicht Computern in einem Netzwerk die Freigabe von Dateien in einem Intranet oder im Internet.

² Nur für Modelle, die diese Funktion unterstützen.

Die folgenden Druckfunktionen werden im Druckprotokoll aufgezeichnet:

- Druckaufträge von Ihrem Computer aus
- USB-Direktdruck (nur für Modelle, die diese Funktion unterstützen)
- Kopie
- Empfangene Faxe (nur für Modelle, die diese Funktion unterstützen)

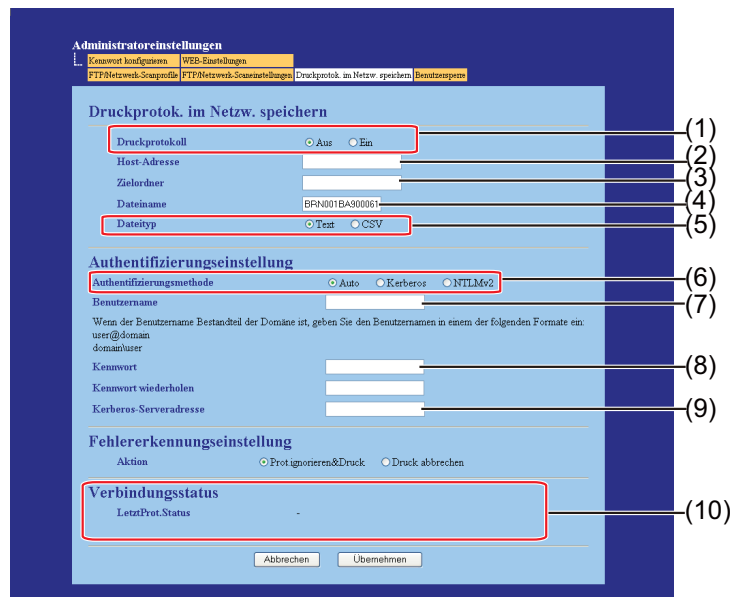


Hinweis

-
- Das Drucken von Berichten und Listen wird nicht auf dem Server gespeichert.
 - Die Funktion "Druckprotokoll im Netzwerk speichern" unterstützt die Authentifizierung mit **Kerberos** und **NTLMv2**.
 - Sie können zum Speichern auf dem Server als Dateityp **Text** oder **CSV** wählen.
-

“Druckprotokoll im Netzwerk speichern”-Einstellungen mit Web Based Management konfigurieren

Um das Web Based Management zu verwenden, geben Sie in Ihrem Browser <http://xxx.xxx.xxx.xxx> (xxx.xxx.xxx.xxx steht für die IP-Adresse Ihres Gerätes) ein. Sie können dann die Einstellungen unter **Druckprotok. im Netz. speichern** in den **Administratoreinstellungen** konfigurieren oder ändern.



1 Wählen Sie **Ein** für **Druckprotokoll** (1).

2 Sie können die folgenden Einstellungen über einen Webbrowser konfigurieren.

■ **Host-Adresse** (2)

Die Host-Adresse ist der Hostname des CIFS-Servers. Geben Sie die Host-Adresse ein (zum Beispiel: example.com) (bis zu 64 Zeichen) oder die IP-Adresse (zum Beispiel: 192.168.56.189).

■ **Zielordner** (3)

Geben Sie den Zielordner an, in dem das Protokoll auf dem CIFS-Server gespeichert werden soll (zum Beispiel: brother/abc) (bis zu 60 Zeichen)

■ **Dateiname** (4)

Geben Sie den gewünschten Dateinamen für das Druckprotokoll ein (bis zu 15 Zeichen).

■ **Dateityp** (5)

Wählen Sie als Dateityp für das Druckprotokoll **Text** oder **CSV**.

■ **Authentifizierungsmethode** (6)

Wählen Sie die für den Zugang zum CIFS-Server erforderliche Authentifizierungsmethode: **Auto**, **Kerberos**¹ oder **NTLMv2**².

¹ Kerberos ist ein Authentifizierungsprotokoll, das es Geräten oder einzelnen Benutzern ermöglicht, sich an Netzwerk-Servern über eine einmalige Anmeldung (Single Sign-on) sicher auszuweisen.

² NTLMv2 ist die von Windows verwendete Standard-Authentifizierungsmethode zur Anmeldung an Servern.

Für die Authentifizierung mit Kerberos und NTLMv2 muss auch das SNTP-Protokoll (Netzwerk-Zeitserver) konfiguriert werden. Siehe Seite 7 für Informationen zur Konfiguration des SNTP-Protokolls.

- **Auto:** Wenn Sie Auto wählen, sucht das Gerät zunächst nach einem Kerberos-Server. Wenn der Kerberos-Server nicht gefunden wird, wird NTLMv2 als Authentifizierungsmethode verwendet.
- **Kerberos:** Wählen Sie Kerberos, wenn die Authentifizierung ausschließlich mit Kerberos erfolgen soll.
- **NTLMv2:** Wählen Sie NTLMv2, wenn die Authentifizierung ausschließlich mit NTLMv2 erfolgen soll.

■ **Benutzername (7)**

Geben Sie einen Benutzernamen für die Authentifizierung ein (bis zu 96 Zeichen).



Hinweis

Wenn der Benutzername Bestandteil einer Domäne ist, geben Sie den Benutzernamen in einem der folgenden Formate ein: user@domain oder domain\user.

■ **Kennwort (8)**

Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein (bis zu 32 Zeichen).

■ **Kerberos-Serveradresse** (soweit erforderlich) (9)

Geben Sie KDC-Host-Adresse (zum Beispiel: ftp.example.com) (bis zu 64 Zeichen) oder die IP-Adresse ein (zum Beispiel: 192.168.56.189).

3 Unter **Verbindungsstatus** (10) können Sie den letzten Protokollstatus überprüfen. Für weitere Informationen siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 5.

4 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Fehlererkennungseinstellung

Sie können wählen, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn das Druckprotokoll aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht auf dem Server gespeichert werden kann.

- 1 Wählen Sie **Prot.ignorieren&Druck** oder **Druck abbrechen** als **Fehlererkennungseinstellung** unter **Druckprotok. im Netzw. speichern**.

■ Prot.ignorieren&Druck

Wenn Sie **Prot.ignorieren&Druck** wählen, druckt das Gerät das Dokument aus, auch wenn das Druckprotokoll nicht auf dem Server gespeichert werden kann.

Wenn die Funktion zum Speichern des Druckprotokolls wieder zur Verfügung steht, wird das Druckprotokoll wie folgt aufgezeichnet:

- Wenn das Protokoll nach Beendigung des Ausdruckes nicht gespeichert werden kann, werden im Druckprotokoll anstelle der Anzahl der gedruckten und farbigen Seiten Fragezeichen aufgezeichnet. (1)
- Wenn das Druckprotokoll zu Beginn und nach Beendigung des Ausdruckes nicht gespeichert werden kann, wird kein Druckprotokoll dieses Auftrags aufgezeichnet. Wenn die Funktion wieder zur Verfügung steht, wird im Protokoll angezeigt, dass ein Fehler aufgetreten ist. (2)

Beispiel eines Druckprotokolls:

```
Id, Type, Job Name, User Name, Date, Time, Print Pages, Color Pages
1,Print (Network), "Doc01.doc","user01", 25/01/2009, 14:21:32, 10,10
2,Print (Network), "Doc02.doc","user01", 25/01/2009, 14:45:30, ?, ? (1)
3,Print(USB), "Report01.els", "Mike", 25/01/2009, 15:20:30, 13, 10
4,<ERROR>, ?, ?, ?, ?, ?, ? (2)
5,Print (Network), "Doc03.doc","user01", 25/01/2009, 16:12:50, 40, 10
```



Hinweis

Die Reihenfolge der einzelnen Einträge kann je nach Land unterschiedlich sein.

■ Druck abbrechen

Wenn Sie **Druck abbrechen** wählen, werden die Druckaufträge abgebrochen, falls das Druckprotokoll nicht auf dem Server gespeichert werden kann.



Hinweis

Auch wenn Sie **Druck abbrechen** wählen, druckt das Gerät automatisch eine Kopie des gespeicherten Faxes.

- 2 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Fehlermeldungen

Sie können den Fehlerstatus im Display Ihres Gerätes oder den **Verbindungsstatus** im Web Based Management überprüfen.

■ Server-Zeitlimit

Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Verbindung zum Server hergestellt werden kann. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Ihre Serveradresse ist richtig.
- Ihr Server ist an das Netzwerk angeschlossen.
- Das Gerät ist an das Netzwerk angeschlossen.

■ Authentifiz.-Fehler (Authentifizierungsfehler)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Ihre **Authentifizierungseinstellung** nicht richtig ist. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Benutzername¹ und Kennwort sind in der Authentifizierungseinstellung richtig eingegeben.

¹ Wenn der Benutzername Bestandteil einer Domäne ist, geben Sie den Benutzernamen in einem der folgenden Formate ein: user@domain oder domain\user.

- Prüfen Sie, ob das SNTP-Zeitserver-Protokoll richtig konfiguriert ist, so dass die dort eingestellte Zeit mit der zur Authentifizierung verwendeten Zeit von Kerberos bzw. NTLMv2 übereinstimmt.

■ Dateizugriffsfehler

Diese Meldung wird angezeigt, wenn nicht auf den Zielordner zugegriffen werden kann. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Verzeichnisname ist richtig.
- In das Verzeichnis kann geschrieben werden.
- Die Datei ist nicht gesperrt.

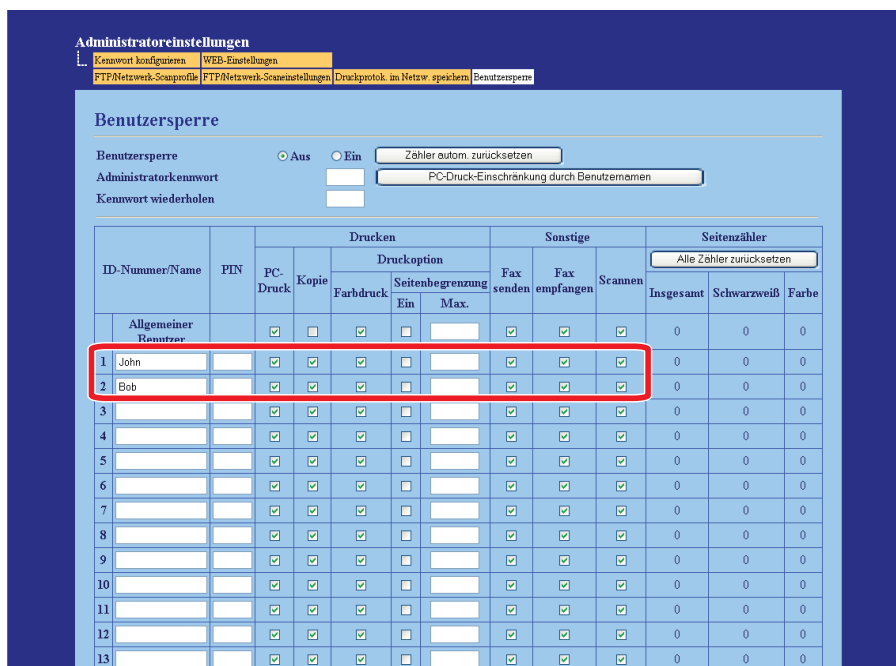


Hinweis

Wenn Sie die Option **Druck abbrechen** im Web Based Management gewählt haben, wird die Meldung Fehl:ZugriffProt ca. 1 Minute lang im Display angezeigt.

Funktion "Druckprotokoll im Netzwerk speichern" zusammen mit Benutzersperre 2.0 verwenden

Wenn die Benutzersperre 2.0 aktiviert ist, werden die Namen der registrierten Benutzer für die Funktionen Drucken, Kopieren, Faxempfang und USB-Direktdruck (falls verfügbar) von der Funktion "Druckprotokoll im Netzwerk speichern" aufgezeichnet.



Beispiel eines Druckprotokolls mit Benutzern der Benutzersperre 2.0:

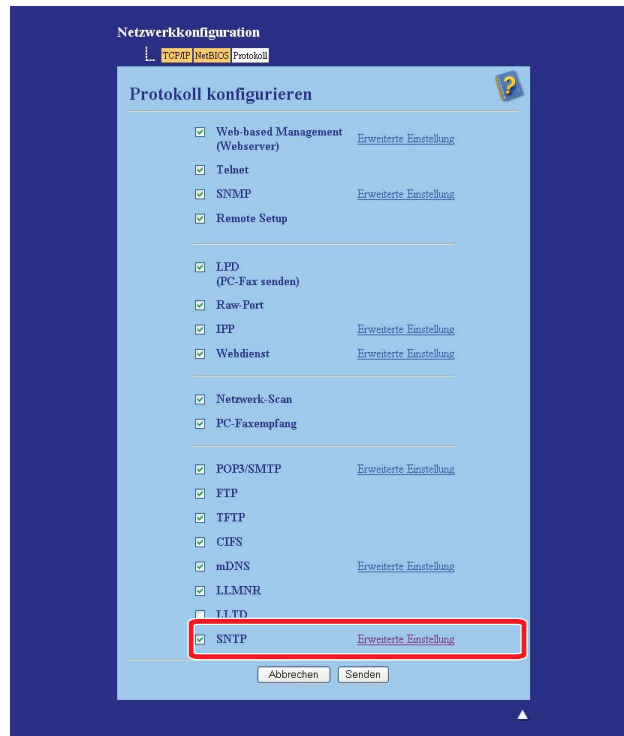
```

Id, Type, Job Name, User Name, date, Time, Print Pages, Color Pages
1, Copy, -, -, 29/4/2009, 9:36:06, 1,1
2, Fax, -, -, 29/4/2009, 22:38:30, 1,0
3, Copy, -, Bob, 30/4/2009, 9:06:17, 1,0
4, Fax, -, Bob, 30/4/2009, 9:02:13, 2,0
5, Print(Network), Document1, John, 30/4/2009, 10:58:52, 1,1
    
```


SNTP-Protokoll mit Web Based Management konfigurieren

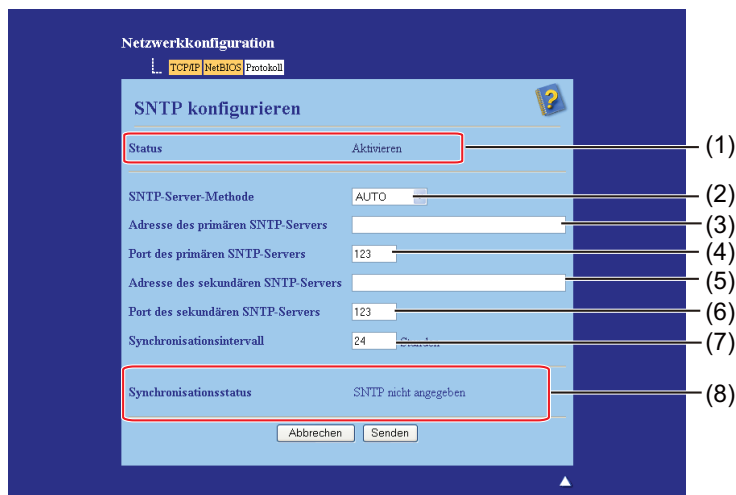
SNTP ist ein Protokoll zur Synchronisation der Zeit, die vom Gerät zur Authentifizierung verwendet wird, mit der Zeit des SNTP-Zeitserver (dies ist nicht die Zeit, die im Display des Gerätes angezeigt wird). Sie können diese Einstellung über das Web Based Management (Webbrowser) konfigurieren.

Um das Web Based Management zu verwenden, geben Sie in Ihrem Browser `http://xxx.xxx.xxx.xxx` (`xxx.xxx.xxx.xxx` steht für die IP-Adresse Ihres Gerätes) ein. Sie können dann die Einstellungen für SNTP unter **Protokoll konfigurieren** in der **Netzwerkconfiguration** konfigurieren.



- 1 Wählen Sie das Kontrollkästchen **SNTP**, um die Einstellung zu aktivieren.

2 Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellung**.



■ **Status (1)**

Zeigt an, ob die Einstellungen des SNTP-Servers aktiviert oder deaktiviert sind.

■ **SNTP-Server-Methode (2)**

Wählen Sie **AUTO** oder **STATISCH**.

• **AUTO**

Wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erhält der SNTP-Server automatisch die Adresse von diesem Server.

• **STATISCH**

Geben Sie die gewünschte Adresse ein.

■ **Adresse des primären SNTP-Servers (3), Adresse des sekundären SNTP-Servers (5)**

Geben Sie die Serveradresse ein (bis zu 64 Zeichen).

■ **Port des primären SNTP-Servers (4), Port des sekundären SNTP-Servers (6)**

Geben Sie die Portnummer ein (1 bis 65535).

■ **Synchronisationsintervall (7)**

Geben Sie das Intervall in Stunden an, in dem das Gerät mit dem Server synchronisiert werden soll (1 bis 168 Stunden).

■ **Synchronisationsstatus (8)**

Sie können den letzten Synchronisationsstatus überprüfen.

3 Klicken Sie auf **Senden**, um die Einstellungen zu übernehmen.